

Liebes Brautpaar

Sie haben sich entschieden «Ja» zu sagen und mit Ihrem Partner/Ihrer Partnerin den Bund der Ehe einzugehen. Wir helfen Ihnen gerne dabei, Ihren Hochzeitstag zu einem unvergesslichen Tag in Ihrem Leben zu machen.

Diese Broschüre will Ihnen einen kurzen Überblick geben, wie wir hier in Malans in der Regel eine Trauung vorbereiten und durchführen. Am Ende finden Sie eine Auflistung der wichtigsten Kontakte. Wir nehmen uns gerne Zeit für Sie!

Eine kirchliche Trauung in der Wohngemeinde ist für Kirchenmitglieder kostenlos. Wenn Sie Mitglied der Reformierten Kirchgemeinde Malans sind, sprechen Sie bitte den gewünschten Trautermin mit dem Pfarramt ab.

Sind Sie Mitglied einer anderen Kirchgemeinde, vereinbaren Sie den Trautermin mit der Kassierin Frau Fankhauser. Nach der telefonischen Vereinbarung des Termins füllen Sie bitte das beiliegende Formular aus und senden es Frau Fankhauser zu.

Damit Sie an Ihrem Wunschtermin in der Kirche heiraten können, empfiehlt sich eine möglichst frühe Terminvereinbarung.

Besuchen Sie uns auch auf unserer Homepage www.malans-ref.ch.



Die Trauung aus reformierter Sicht

Die reformierte Kirche geht davon aus, dass für die Gültigkeit einer Ehe die bürgerliche Rechtsordnung genügt. Nach reformierter Auffassung hat die kirchlich getraute Ehe rechtlich keinen höheren Wert als eine Ehe, die nur auf dem Zivilstandsamt geschlossen wurde.

Für die reformierte Kirche ist die Ehe kein Sakrament, sondern «ein weltlich Ding» wie Luther sagte. Und trotzdem ist die kirchliche Trauung auch bei den Reformierten von grosser Bedeutung: In der reformierten Kirche ist die kirchliche Trauung ein Gottesdienst, mit dem die Eheleute zum Ausdruck bringen wollen, dass sie ihre vor dem Staat rechtsgültig geschlossene Ehe in Verantwortung vor Gott führen und unter seinen Segen stellen wollen.



Die reformierte Kirche in Malans im Zentrum des Dorfes ist an jedem Tag zu folgenden Zeiten geöffnet:

April bis Oktober: 8.30 bis 19 Uhr

November bis März: 9 bis 17 Uhr

Zu diesen Zeiten können Sie sich die Kirche anschauen, um sich - falls Sie die Kirche noch nicht kennen - einen Eindruck zu machen und Dekorationsfragen zu klären.

Trauungen finden in der Regel samstags ab 9.30 bis 12 Uhr und ab 15 Uhr statt. Die verschiedenen Floristen der Umgebung kennen sich mit der Kirche aus und beraten Sie sicher gern.

Falls Sie die Kirchenbänke schmücken wollen, stellen wir entsprechende Haken zur Anbringung der Blumen zur Verfügung (Foto links). Das Anschlagen von Nägeln oder das Anbringen von Klebestreifen ist nicht möglich, da dies die Bänke beschädigt und Spuren am Holz hinterlässt.

Apéros auf dem Gelände des Friedhofs und der Kirche sind nicht möglich.

Für alle Fragen rund um den Kirchenraum ist unsere Mesmerin, Frau Margrith Janggen, zuständig. Sie gibt Ihnen gerne Auskunft. Die Adressdaten finden Sie weiter hinten in dieser Broschüre.



Grundlage für Ihre Trauung sind in der Regel zwei Traugespräche, die die Pfarrerin / der Pfarrer mit Ihnen führen. In einem Gespräch geht es um Sie als Personen und Ihre Geschichte als Paar. Das zweite Gespräch dient dazu, die konkrete Gestaltung der Feier zu besprechen.

Damit Ihre Trauung ein unverkennbares Gesicht bekommt, ist es möglich, dass Sie sich an verschiedenen Stellen des Gottesdienstes einbringen. So können Sie beispielsweise Ihr Trauersprechen aus einigen Varianten aussuchen oder selber formulieren, einen auf Sie zutreffenden Trauspruch auswählen, Freundinnen und Freunde zu einem Fürbittgebet ermuntern etc.

Selbstverständlich können Sie aber auch die Durchführung des Gottesdienstes uns überlassen. All dies kann im Traugespräch angesprochen werden.



Lassen Sie sich zur Vorbereitung des Traugesprächs mit dem Pfarrer oder der Pfarrerin auf ein kleines Experiment ein! Beantworten Sie die folgenden Fragen allein - ohne die Antworten mit dem Partner oder der Partnerin abzusprechen oder zu diskutieren. Über die Antworten sprechen wir beim Traugespräch - zu dritt!

- » Was glaubst du, was dein Mann/deine Frau an dir besonders schätzt? Was nervt ihn/sie an dir?
- » Warum habt gerade ihr einander gefunden?
- » Was erhoffst du dir von der kirchlichen Trauung? Hast du vielleicht Wünsche für die Trauung, die dir ganz wichtig sind?
- » Angenommen, Gott will euch etwas schenken, das euch auf dem gemeinsamen Weg besonders helfen kann: Was könnte das sein?
- » Gibt es ein Bild oder Symbol (oder etwas ähnliches, zum Beispiel ein bestimmtes Lied, einen Ort...) für eure Beziehung, das dir besonders am Herzen liegt?
- » Mach in deiner Phantasie eine Zeitreise. Wie sieht euer Leben in 10 Jahren aus?



Überblick Ablauf einer Trauung

Einzug des Brautpaares - Musik

Begrüßung

Musik oder Lied

Ansprache

Musik oder Lied

Worte der Schrift zur Ehe

Traufragen

Ringtausch

Musik

Trausegen

Musik oder Lied

Gebet und Unser Vater

Segen

Ansage der Kollekte

Auszug des Brautpaares - Musik

Es gibt nicht nur den aus den Filmen bekannten Hochzeitsmarsch, um eine Trauung festlich zu eröffnen, oder «Ewigi Liabi», um den Moment nach dem Ringtausch nachklingen zu lassen.

In unserer Kirche wird traditionsgemäss auf der Orgel gespielt, es steht aber auch ein Klavier zur Verfügung. Für Mitglieder der Kirchgemeinde wird das Orgelspiel von der Kirchgemeinde getragen, lediglich zusätzliche Proben mit weiteren Musikern müssten berechnet werden.

Die Organistinnen gehen gerne auf ihre Wünsche ein, auch wenn sie natürlich nicht alles können. Falls Sie z. B. Rock- oder Pop-Songs wünschen, wäre es sicher gut, wenn eine Sängerin oder ein Sänger zugezogen würde.

Verlassen Sie sich auf die Erfahrung der Organistinnen im Bereich der musikalischen Gestaltung von Trauungen. Im persönlichen Gespräch können sie Ihnen Vorschläge machen und Sie beraten.

Es steht Ihnen selbstverständlich frei, eigene Musiker zu engagieren, die den Gottesdienst mitgestalten.

Schön ist es auch, wenn die Traugemeinde nicht nur zuhört, sondern auch selber singen darf. Bekannte Lieder aus dem Gesangbuch wie «Lobe den Herren» oder «Grosser Gott, wir loben dich» werden allgemein gerne gesungen.



Zu einer kirchlichen Trauung gehört ein Trauspruch, den sich das Paar selbst aussucht. Dieser Spruch ist dann Ihr persönlicher Bibelvers für die Ehe. Daher sollte er möglichst gut zu Ihnen passen. Hier eine kleine Auswahl:

Der HERR segne dich und behüte dich. Der HERR lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig. Der HERR erhebe sein Angesicht zu dir und gebe dir Frieden. *(4. Mose 6, 24-26)*

Leg mich auf dein Herz wie ein Siegel, wie ein Siegel an deinen Arm! Denn stark wie der Tod ist die Liebe, hart wie das Totenreich die Leidenschaft. Feuerglut ist ihre Glut, Flamme des Herrn. Gewaltige Wasser können die Liebe nicht löschen, und Ströme schwemmen sie nicht fort. Wollte einer sein ganzes Gut hingeben für die Liebe, man würde ihn nur verachten. *(Hohelied 8, 6-7)*

Du hast meine Füße auf weiten Raum gestellt. *(Psalm 31, 9)*

Befehl dem HERRN deinen Weg und vertraue auf ihn, er wird es vollbringen *(Psalm 37, 5)*

Denn wohin du gehst, dahin werde auch ich gehen, und wo du übernachtetest, da werde auch ich übernachten. *(Ruth 1, 16)*

Die Liebe kommt niemals zu Fall. *(1. Korinther 13, 8)*



Bleibt niemandem etwas schuldig, ausser dass ihr einander liebt. Denn wer den andern liebt, hat das Gesetz erfüllt. (*Römer 13, 8*)

Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei. Die grösste unter ihnen aber ist die Liebe. (*1. Korinther 13, 13*)

Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe. (*1. Korinther 16, 14*)

Euer Herz wird sich freuen, und die Freude, die ihr dann habt, nimmt euch niemand. (*Johannesevangelium 16, 22*)

Ein neues Gebot gebe ich euch: dass ihr einander liebt. Wie ich euch geliebt habe, so sollt auch ihr einander lieben. (*Johannesevangelium 13, 34*)

Prüft aber alles, das Gute behaltet! (*1. Thessalonicher 5, 21*)

Tragt einer des andern Last, so werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen. (*Galater 6, 2*)

Ertragt einander in Liebe, bemüht euch, die Einheit des Geistes zu wahren durch das Band des Friedens! (*Epheser 4,2b-3*)

Lasst uns einander lieben! Denn die Liebe ist aus Gott. (*1. Johannes 4, 7*)

Dient einander - ein jeder mit der Gabe, die er empfangen hat. (*1. Petrus 4, 10*)

Weitere Bibelverse finden Sie unter www.malans-ref.ch > Service > Downloads

Variante A

Im 1. Buch Mose steht: Gott sprach: Lasst uns Menschen machen, ein Bild, das uns gleich sei. Und Gott schuf den Menschen zu seinem Bilde schuf er ihn, und er schuf ihn als Mann und Frau. Und Gott segnete sie. - Und das Hohelied sagt: Liebe ist stark wie der Tod. Ihre Glut ist feurig und eine Flamme des Herrn, so dass auch viele Wasser die Liebe nicht auslöschen und Ströme sie nicht ertränken können. - Zu seinen Jüngern sagt Jesus Christus: Wie mich mein Vater liebt, so liebe ich auch euch. Bleibt in meiner Liebe. Das ist mein Gebot, dass ihr euch untereinander liebt, so wie ich euch liebe. Niemand hat größere Liebe denn die, dass er sein Leben lässt für seine Freunde. - Der Apostel Paulus definiert die Liebe so: Die Liebe ist langmütig und freundlich, die Liebe eifert nicht, die Liebe treibt nicht Mutwillen, sie bläht sich nicht auf, sie stellt sich nicht ungebärdig, sie sucht nicht das ihre, sie lässt sich nicht erbittern, sie rechnet das Böse nicht zu, sie freut sich nicht der Ungerechtigkeit, sie freut sich aber der Wahrheit. Sie trägt alles, sie glaubt alles, sie duldet alles, sie hofft alles. - Und schließlich heißt es im 1. Johannesbrief: Gott ist Liebe, und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm.

Variante B

Im 1. Buch Mose heißt es: Gott sprach: Es ist nicht gut, dass der Mensch allein sei; ich will ihm eine Hilfe machen, die um ihn sei. - Und im Buch der Sprüche heißt es: Wer eine Ehefrau oder einen Ehemann gefunden hat, der hat etwas Gutes gefunden und Wohlgefallen erlangt vom Herrn. - Das Hohelied sagt: Liebe ist stark wie der Tod. Ihre Glut ist feurig und eine Flamme des Herrn, so dass auch viele Wasser die Liebe nicht auslöschen und Ströme sie nicht ertränken können. - Dass zwei Menschen eins werden können, das nennt der Apostel Paulus ein großes Geheimnis, weil sich darin die liebende Hingabe Gottes in Jesus Christus abbilden kann. Im Brief an die Epheser

schreibt er: Ihr Männer, liebt eure Frauen, so wie Christus geliebt die Gemeinde hat und hat sich selbst für sie gegeben, auf dass er sie heiligt. Und im vierten Kapitel schreibt er dann weiter: Ertragt einander in der Liebe und seid fleißig zu halten die Einigkeit im Geist durch das Band des Friedens: Ein Leib und ein Geist, wie ihr auch berufen seid zu einerlei Hoffnung eurer Berufung. - Auch ihr werdet euch in den Schwierigkeiten und Enttäuschungen bewähren müssen, die in der Ehe nicht ausbleiben. Bleibt dann aber im Glauben und in der Liebe, dann wird Gott euch nicht verlassen. Dann könnt ihr erfahren, wie schon der Verfasser des 1. Johannesbrief geschrieben hat: Wir haben erkannt und geglaubt die Liebe, die Gott zu uns hat. Gott ist Liebe, und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm. Darin ist Liebe bei uns vollkommen, dass wir Zuversicht haben am Tag des Gerichts. Lasst uns ihn lieben, denn er hat uns zuerst geliebt.

Variante C

So spricht Jesus, der Herr, bei Matthäus: Gott, der im Anfang den Menschen geschaffen hat, schuf sie als Mann und als Frau und sprach: Darum wird ein Mann Vater und Mutter verlassen und an seiner Frau hängen, und die beiden werden ein Fleisch sein. So sind sie nun nicht mehr zwei, sondern ein Fleisch. Darum: Was Gott zusammengefügt hat, soll der Mensch nicht scheiden. - Und im Evangelium des Johannes betet Christus für alle, die zu ihm gehören, mit den Worten: Ich bitte für sie, auf dass sie alle eins sind, so wie wir eins sind, ich in ihnen und du in mir. Du hast mich geliebt, ehe die Welt gegründet war, und ich habe ihnen deinen Namen kundgetan und will ihnen kundtun, damit die Liebe, mit der du mich liebst, sei in ihnen und ich in ihnen. - Im 1. Brief des Johannes lesen wir: Lasst uns nicht lieben mit Worten, sondern mit der Tat und mit der Wahrheit. Das ist Gottes Gebot, dass wir glauben an den Namen seines Sohnes Jesus Christus und lieben uns untereinander, wie er uns das Gebot gegeben hat. - Was das im Einzelnen bedeuten kann, zeigt Paulus im

Brief an die Römer, wenn er schrieb: Die Liebe sei ohne Falsch. Hasst das Arge, hängt dem Guten an. Die Liebe untereinander sei herzlich. Einer komme dem anderen mit Ehrerbietung zuvor. Seid nicht träge in dem, was ihr tun sollt. Seid fröhlich in Hoffnung, geduldig in Trübsal, beharrlich im Gebet. Herbergt gerne. Segnet, aber flucht nicht. Freut euch mit den Fröhlichen und weint mit den Weinenden. Habt einen Sinn untereinander. Haltet euch nicht selbst für klug. Vergeltet niemand Böses mit Bösem. Ist's möglich, soviel an euch liegt, so habt mit allen Menschen Frieden. - So steht die Gemeinschaft von Menschen unter der Verheißung Gottes und unter seinem Gebot.

Variante D

Im Evangelium des Johannes betet Christus für alle, die ihm angehören, mit den Worten: Ich bitte für sie, damit sie alle eins seien. Wie du, Vater, in mir bist und ich in dir, so sollen auch sie in uns sein, damit die Welt glaube, dass du mich gesandt hast. Und ich habe ihnen die Herrlichkeit gegeben, die du mir gegeben hast, damit sie eins seien, wie wir eins sind, ich in ihnen und du in mir, damit sie vollkommen eins seien und die Welt erkenne, dass du mich gesandt hast und sie liebst, wie du mich liebst. - Im 1. Brief des Johannes lesen wir: Lasst uns nicht lieben mit Worten, sondern mit der Tat und mit der Wahrheit. Das ist Gottes Gebot, dass wir glauben an den Namen seines Sohnes Jesus Christus und lieben uns untereinander, wie er uns das Gebot gegeben hat. - Der Apostel Paulus schreibt im vierten Kapitel seines Briefes an die Epheser: Vertrag einer den anderen in der Liebe und seid fleißig zu halten die Einigkeit durch das Band des Friedens: Ein Leib und ein Geist, wie ihr auch berufen seid zu einerlei Hoffnung eurer Berufung. - Niemand kann die Ehe unverletzt bewahren. Auch ihr werdet euch in den Schwierigkeiten und Enttäuschungen bewähren müssen, die in der Ehe nicht ausbleiben. Und darum: Bleibt im Glauben und in der Liebe, dann wird Gott euch nicht verlassen. So, wie Paulus im Brief an die Römer schreibt: Ich bin gewiss, dass weder Tod

noch Leben, weder Engel noch Mächte noch Gewalten, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, weder Hohes noch Tiefes noch eine andere Kreatur kann uns trennen von der Liebe Gottes, die in Jesus Christus ist, unserem Herrn.

Variante E

Im 1. Buch Mose steht: Gott sprach: Lasst uns Menschen machen, ein Bild, das uns gleich sei. Und Gott schuf den Menschen zu seinem Bilde schuf er ihn, und er schuf ihn als Mann und Frau. Und Gott segnete sie. - Und das Hohelied sagt: Liebe ist stark wie der Tod. Ihre Glut ist feurig und eine Flamme des Herrn, sodass auch viele Wasser die Liebe nicht auslöschen und Ströme sie nicht ertränken können. – Im 1. Johannesbrief lesen wir: Meine Kinder, lasst uns nicht lieben mit Worten, sondern mit der Tat und mit der Wahrheit. Und das ist sein Gebot, dass wir glauben an den Namen seines Sohnes Jesus Christus und lieben uns untereinander, wie er uns das Gebot gegeben hat. – Was das im Einzelnen bedeuten kann, führt Paulus im Römerbrief aus: Die Liebe sei ohne Falsch. Hasst das Böse, hängt dem Guten an. Die Liebe untereinander sei herzlich. Einer komme dem andern mit Ehrerbietung zuvor. Seid nicht träge in dem, was ihr tun sollt. Seid brennend im Geist. Dient dem Herrn. Seid fröhlich in Hoffnung, geduldig in Trübsal, beharrlich im Gebet. Nehmt euch der Nöte der Heiligen an. Übt Gastfreundschaft. Segnet, die euch verfolgen; segnet, und flucht nicht. Freut euch mit den Fröhlichen und weint mit den Weinenden. Seid eines Sinnes untereinander. Trachtet nicht nach hohen Dingen, sondern haltet euch herunter zu den geringen. Haltet euch nicht selbst für klug. Vergeltet niemandem Böses mit Bösem. Seid auf Gutes bedacht gegenüber jedermann. Ist's möglich, soviel an euch liegt, so habt mit allen Menschen Frieden. So steht die Gemeinschaft von Menschen unter Gottes Gebot und Verheißung!



Traufragen / Trauversprechen₁

Variante A

Vorname, willst du *Vorname*, die Gott dir anvertraut, als deine Ehefrau lieben und ehren und die Ehe mit ihr nach Gottes Gebot und im Glauben an seine Verheißung führen - in guten und in bösen Tagen - bis der Tod euch scheidet? So antworte: Ja, mit Gottes Hilfe.

Vorname, willst du *Vorname*, den Gott dir anvertraut, als deinen Ehemann lieben und ehren und die Ehe mit ihm nach Gottes Gebot und im Glauben an seine Verheißung führen - in guten und in bösen Tagen - bis der Tod euch scheidet? So antworte: Ja, mit Gottes Hilfe.

Variante B

Vorname, willst du deine Ehefrau *Vorname* aus Gottes Hand nehmen, sie lieben und ehren, in Freud und Leid nicht verlassen und den Bund der Ehe mit ihr heilig und unverbrüchlich halten, bis dass der Tod euch scheidet? So spricht: Ja, mit Gottes Hilfe.

Vorname, willst du deinen Ehemann *Vorname* aus Gottes Hand nehmen, ihn lieben und ehren, in Freud und Leid nicht verlassen und den Bund der Ehe mit ihm heilig und unverbrüchlich halten, bis dass der Tod euch scheidet? So sprich: Ja, mit Gottes Hilfe.

Variante C

Vorname, willst du *Vorname* als deine Ehefrau aus Gottes Hand nehmen, sie lieben und ehren, Freude und Leid mit ihr teilen und ihr die Treue halten, bis der Tod euch scheidet, so antworte: Ja, mit Gottes Hilfe.

Vorname, willst du *Vorname* als deinen Ehemann aus Gottes Hand nehmen, ihn lieben und ehren, Freude und Leid mit ihm teilen und ihm die Treue halten, bis der Tod euch scheidet, so antworte: Ja, mit Gottes Hilfe.



Traufragen / Trauversprechen₂

Variante D

Vorname, du hast gehört, wie Gott dich in deiner Ehe leiten und segnen will. Darum frage ich: Willst du in deiner Ehe nach Gottes Willen leben und auf seine Güte vertrauen, willst du in Freud und Leid zu deiner Frau halten euer Leben lang, willst du gemeinsam mit deiner Frau für andere da sein und tun, was dem Frieden dient, so antworte: Ja, mit Gottes Hilfe.

Vorname, du hast gehört, wie Gott dich in deiner Ehe leiten und segnen will. Darum frage ich: Willst du in deiner Ehe nach Gottes Willen leben und auf seine Güte vertrauen, willst du in Freud und Leid zu deinem Mann halten euer Leben lang, willst du gemeinsam mit deinem Mann für andere da sein und tun, was dem Frieden dient, so antworte: Ja, mit Gottes Hilfe.

Variante E

Ihr habt aus den Worten der Heiligen Schrift gehört, wie Gott euch in eurer Ehe leiten und segnen will. Darum frage ich euch: Wollt ihr in eurer Ehe nach Gottes Willen Leben und auf seine Güte vertrauen, wollt ihr in Freud und Leid zusammenhalten euer Leben lang; wollt ihr gemeinsam für andere da sein und tun, was dem Frieden dient, so sprecht: Ja, mit Gottes Hilfe.

Variante F

Vorname, du hast gehört, wie Gottes Wort zum gemeinsamen Leben ermutigt und zum Gelingen der Ehe hilft. Willst du im Vertrauen auf Gottes Güte und Treue *Vorname* annehmen und für sie da sein, solange ihr lebt, so antworte: Ja, mit Gottes Hilfe.

Vorname, du hast gehört, wie Gottes Wort zum gemeinsamen Leben ermutigt und zum Gelingen der Ehe hilft. Willst du im Vertrauen auf Gottes Güte und Treue *Vorname* annehmen und für ihn da sein, solange ihr lebt, so antworte: Ja, mit Gottes Hilfe.



Traufragen / Trauversprechen₃

Variante G

Vorname, ich will dich als meine Ehefrau, die Gott mir anvertraut, lieben und ehren und die Ehe mit dir nach Gottes Gebot und Verheißung führen in guten und in bösen Tagen bis der Tod uns scheidet. Dazu helfe mir Gott.

Vorname, ich will dich als meinen Ehemann, den Gott mir anvertraut, lieben und ehren und die Ehe mit dir nach Gottes Gebot und Verheißung führen in guten und in bösen Tagen bis der Tod uns scheidet. Dazu helfe mir Gott.

Variante H

Vorname, ich verspreche dir: Ich will dir treu sein, dich achten und dir vertrauen. Ich will dir helfen und für dich sorgen. Ich will dir vergeben, wie Gott uns vergibt. Ich will zusammen mit dir Gott und den Menschen dienen, solange wir leben. Dazu helfe mir Gott.

Variante I

Wir wollen in unserer Ehe nach Gottes Willen leben und auf seine Güte vertrauen. Wir wollen in Freud und Leid zusammenhalten unser Leben lang. Wir wollen gemeinsam für andere da sein und tun, was dem Frieden dient. Dazu helfe uns Gott.

Variante J

Wir wollen im Vertrauen auf Gottes Güte und Treue in der Ehe einander annehmen und füreinander da sein, solange wir leben. Dazu helfe uns Gott.



Merkblatt für Auswärtige

- » Das Brautpaar ist in der Regel selbst für die Musik besorgt. Ist dies nicht der Fall, kann über das Kassieramt eine Adresse erfragt werden. Die Kosten für den Organisten/die Organistin bzw. andere musikalische Darbietungen müssen vom Brautpaar getragen werden.
- » Eine Kopie des Familienbüchleins ist vor der Trauung rechtzeitig der Mesmerin Frau Janggen abzugeben.
- » Die Kirchendekoration ist Sache des Brautpaares. Vor dem Anbringen der Dekoration ist mit der Mesmerin Kontakt aufzunehmen.
- » Auf dem Areal der Kirche/des Friedhofs darf kein Apéro durchgeführt werden.
- » Für die Traubibel ist das Pfarramt zuständig, welches die Trauung durchführt.
- » Für die Benützung der Kirche und die Beanspruchung der Mesmerin wird durch das Kassieramt nach der Trauung eine Gebühr von Fr. 400.-- in Rechnung gestellt.
- » Das ausgefüllte Anmeldeformular ist möglichst umgehend an folgende Adresse zuzustellen: Evangelische Kirchgemeinde Malans, Kassieramt, Zinggliweg 36, 7208 Malans.



Anmeldeformular für Auswärtige

Namen und Vor-
namen der Brautleute:

.....
.....

Adresse nach der
Hochzeit:

.....
.....

Datum und Zeit der
kirchlichen Trauung:

.....
.....

Name und Adresse
des Pfarrers:

.....
.....

Name des Organisten:

.....

Das ausgefüllte Formular ist möglichst umgehend an folgende Adresse zuzustellen:
Evangelische Kirchgemeinde Malans, Kassieramt, Zinggliweg 36, 7208 Malans.



Pfarramt

Helke und Rüdiger Döls

Telefon 081 322 14 08 · *E-Mail* pfarramt@malans-ref.ch

Organistinnen

Lucretia Bärtsch

Telefon 076 460 79 71 · *E-Mail* l.baertsch@malans-ref.ch

Hanni Decurtins

Telefon 081 322 23 68 · *E-Mail* h.decurtins@malans-ref.ch

Mesmerin

Margrith Janggen

Telefon 081 322 34 49 · *E-Mail* m.janggen@malans-ref.ch

Kassierin

Erika Fankhauser

Telefon 081 322 26 04 · *E-Mail* erika.fankhauser@malans-ref.ch